

Artikel aus Korbacher Zeitung vom Sonnabend 16.01.2010

Böhms Meisterleistung

IHK ehrt Mitarbeiter des Korbacher Continental-Werks

Landesbestenehrung der hessischen Industrie- und Handelskammern (IHK) in Wiesbaden. Mit dabei: Siegfried Böhm aus dem Korbacher Conti-Werk.

Korbach/Diemelstadt. Um das Engagement von IHK-Weiterbildungsabsolventen zu würdigen und ihre Leistungen anzuerkennen, hat die Arbeitsgemeinschaft hessischer Industrie- und Handelskammern deren Beste ausgezeichnet. Im Kurhaus Wiesbaden wurden die 56 landesbesten Absolventen geehrt. Dazu gehören Fachkaufleute, Fachwirte und Industriemeister, also praxiserfahrene Leistungsträger, die qualifizierte Fachaufgaben und komplexe Organisationsaufgaben übernehmen können und nunmehr gelernt haben, Führungsverantwortung zu tragen.

Aus dem Bereich der IHK Kassel wurden neun Landesbeste geehrt, unter ihnen Siegfried Böhm aus Diemelstadt. Er arbeitet im Korbacher Continental-Werk und hat die hessenweit beste Prüfung als Industriemeister für Kunststoff und Kautschuk abgelegt.

„Unser Produktionsprozess basiert auf hochkomplexen Maschinen und Anlagen, die nur mit einer gut ausgebildeten Mannschaft bedient werden können“, so Ulrich Spitzer, Geschäftsführer der ContiTech Schlauch GmbH. Dort ist der 42-jährige Böhm innerhalb der Bremsschlauchfertigung als stellvertretender Teamleiter beschäftigt. „Die Mitarbeiterförderung ist für uns sehr wichtig. Es



Siegfried Böhm an seinem Arbeitsplatz bei Conti-Tech. Hier werden Bremsschläuche gefertigt. Böhm legte hessenweit die beste Prüfung als Industriemeister für Kunststoff und Kautschuk ab. Foto: pr

freut mich, dass unsere Mitarbeiter neue Herausforderungen so engagiert annehmen und mit überragenden Leistungen abschließen“, fasst Personalleiter Edwin Weigel den Erfolg zusammen.

Der Meisterkurs für Kunststoff und Kautschuk, der alle zwei Jahre nebenberuflich in

Korbach angeboten wird, wird durch die Fachschule für Technik Kassel organisiert. Zahlreiche Fach- und Führungskräfte des Standortes Korbach sowie weitere Experten aus der Region sind hier nebenberuflich als Dozenten tätig und haben mit ihrer Arbeit sicherlich auch zu diesem Ergebnis beigetragen. (r)